



Foto: Landtag von Baden-Württemberg

**Termine:**

**Besuch am  
Bildungs- und  
Technologiezentrum**  
Neckargartach,  
Böllinger Höfe  
Donnerstag, 22. März  
11:15 Uhr

**Mitgliederver-  
sammlung**  
**SPD-OV Böckingen**  
Böckingen  
Samstag, 24. März  
15:00 Uhr

**Besuch des ARKUS  
Kinderhauses**  
Heilbronn,  
Südstadthöfe  
Montag, 26. März  
09:30 Uhr

**Wahlkreistag in  
Böckingen**  
Böckingen  
Dienstag, 27. März

**Bürgersprechstunde**  
Heilbronn,  
Wilhelmstraße 3  
Mittwoch, 28. März  
17:00 Uhr - 18:00 Uhr

## Infobrief aus dem Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

im November 2011 habe ich Ihnen den ersten Infobrief geschickt. Heute finden Sie hier die 100. Ausgabe. Den ersten Infobrief begann ich mit folgenden Zeilen: *„Ich freue mich, Ihnen heute die erste Ausgabe meines Infobriefes präsentieren zu können. Mit dieser Information aus dem Landtag von Baden-Württemberg möchte ich einen Eindruck meiner Arbeit im Stuttgarter Landesparlament vermitteln und über meine Aktivitäten berichten. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.“*

Ich hoffe, es ist mir und meinem Team gelungen, Ihnen einen Eindruck meiner Arbeit in Stuttgart und im Wahlkreis zu vermitteln, und die Lektüre war - zumindest meistens - spannend für Sie. Daher freue ich mich, Ihnen heute die 100. Ausgabe meines Infobriefs präsentieren zu können.

Herzliche Grüße

Rainer Hinderer MdL

### Landesregierung darf nicht länger Haus- und Fachärztemangel negieren

Die SPD-Landtagsfraktion sieht ebenso wie die Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft und die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg einen dringenden Handlungsbedarf zur Verbesserung der ärztlichen und pflegerischen Versorgung. „Der Fachkräftemangel hat schon längst die Pflege und die Medizin erreicht. Konzepte sind vorhanden und müssen endlich umgesetzt werden. Der Koalitionsvertrag im Bund, enthält eine Vielzahl von Lösungsvorschlägen“, betont Rainer Hinderer, gesundheitspolitischer Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion.

Die Bundespolitik müsse dabei auch von der Landespolitik unterstützt werden. „Ich sehe ein massives Problem, wenn etwa Gesundheitsminister Lucha ab 2019 bei den Krankenhausinvestitionen 17 Millionen Euro jährlich einsparen will oder wenn die Landesregierung behauptet, in allen Regionen Baden-Württembergs sei sowohl bei den Hausärzten als auch den Fachärzten eine ausreichende vertragsärztliche Versorgung gegeben und damit konsequent den Ärztemangel negiert“, so Hinderer.

Verbesserungen in der Gesundheitsversorgung und in der Pflege sind dringend erforderlich. Rainer Hinderer fordert:

- die Verlängerung des Strukturfonds für die Krankenhäuser,
- den Ausbau der sektorenübergreifenden Versorgung,
- den raschen Ausbau der Telemedizin,
- die Übertragung von mehr Verantwortung auf nicht ärztliche Gesundheitsberufe,
- die zeitnahe Umsetzung des Sofortprogramms und die konzertierte Aktion Pflege,
- die Erweiterung bei den Personaluntergrenzen,
- die Umsetzung des Pflegeberufgesetzes.

### **Zwei Wochen unterwegs mit Rainer Hinderer**

Einen umfassenden Einblick in den Arbeitsalltag eines Abgeordneten erlangen und die Abläufe innerhalb des Landtags und der SPD-Landtagsfraktion kennenlernen, dies war mein Wunsch für den Erkenntnisgewinn aus dem zweiwöchigen Praktikum bei Rainer Hinderer. Und dieser Wunsch wurde mir erfüllt. Zwei Wochen durfte ich ihn durch seine Arbeitstage begleiten und zudem im Abgeordnetenbüro in Heilbronn das sehr freundliche Büroteam kennenlernen, welches wichtige Organisationsarbeit betreibt und inhaltliche Arbeit leistet, um dem Abgeordneten die Arbeit überhaupt erst zu ermöglichen. Hier konnte ich mich unterstützend, z.B. bei Recherchetätigkeiten, einbringen.

In diesen beiden Wochen erlebte ich die Debatte über den Gesetzesentwurf zum Antisemitismusbeauftragten, mit einigen überzeugenden Reden aus fast allen Fraktionen. Außerdem lernte ich die Arbeit der Mitarbeiter und deren Projekte auf einem Mitarbeiterseminar in Stuttgart kennen. So wurden Ideen zur Kampagnengestaltung und Kommunikation mit dem Bürger und der Bürgerin ausgetauscht. Hier wurde vor allem deutlich, wie wichtig die Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern ist. Zudem erlebte ich eine Fraktionssitzung, in der es zuerst um den aktuellen Zustand der Deutschen Bahn in Baden-Württemberg ging.

Besonders interessant, war die auch medial hoch beachtete Innenausschusssitzung vom 14.03.2018, in der sich Innenminister Strobl für seine mindestens inkompetente Kommunikation mit der Polizei und ungeschickten Außenankündigungen betreffend der polizeilichen Maßnahmen in Sigmaringen rechtfertigen musste. Beindruckt hatte mich die vorbereitende Sitzung mit den SPD-Innenausschussmitgliedern, in der das strategische Vorgehen besprochen wurde und die Fragen der Presse praktisch vorhergesehen worden waren.

Einer Zwischenbilanzveranstaltung des Modellprojekts „Haushaltsnahe Dienstleistungen“ brachte mir eine neue sozialpolitische Maßnahme näher: Subventionierte Gutscheine für Haushaltsdienstleistungen. Das Modellprojekt läuft gerade im Raum Heilbronn und Aalen und stellt ein Novum in Deutschland dar. Eine spannende Idee, um Schwarzarbeit zu verhindern und die Gleichstellung voranzutreiben.

Letztlich hat mich doch überrascht, wie viel man als Landtagsabgeordneter unterwegs ist und Veranstaltungen besucht, um sich zu informieren und mit unterschiedlichsten Menschen ins Gespräch zu kommen. Dies erfordert großes Engagement weit über „normale“ Arbeitszeiten hinaus. Vielen Dank für die aufschlussreichen Einblicke und neuen Erkenntnisse! (Felix Kreis)

#### **Kontakt:**

Abgeordnetenbüro  
Rainer Hinderer MdL  
Wilhelmstraße 3  
74072 Heilbronn

Tel.: 07131 8987141

Fax: 07131 8987151

E-Mail:

info@rainer-hinderer.de